

Kurzprotokoll

der gemeinsamen Beratung der thematischen Arbeitsgruppen „Tourismus und Naherholung“ und „Siedlung und Infrastruktur“

Ort: Bürgerhaus Nordhausen

Termin: 7. November 2017, 18.15 – 20.30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anlage

Moderator: Prof. Dr. Harald Kunze

Tagungsordnung:

1. Vorstellungsrunde der Teilnehmer
2. Vereinbarung zur Arbeitsweise der thematischen Arbeitsgruppe
3. thematisch orientierte Auswertung der Exkursion in das Biosphärenreservat Rhön
4. Abstecken eines vorläufigen thematischen Rahmens für die Beratung der Arbeitsgruppe
5. Vorschläge für Themen anderer Arbeitsgruppen
6. Ermittlung des Interesses der Teilnehmer an einem Thementisch-Workshop („World-Café“)
7. Abstimmung zu Inhalt und Termin der nächsten Beratung
8. Weiteres

zu TOP 2:

Die Teilnehmer trafen folgende Festlegungen zur Arbeitsweise der beiden Arbeitsgruppen:

- fairer Umgang aller Mitglieder miteinander auf gleicher Augenhöhe, keine gegenseitigen Angriffe, Unterstellungen oder Verurteilungen; Respektieren der Positionen der anderen Teilnehmer
- produktive Arbeitsatmosphäre zur sachlichen Erörterung von Inhalten, keine emotionsbeladenen Auseinandersetzungen oder politischen Statements
- Ziel der Arbeit: Interessenausgleich und möglichst eine gemeinsame, von allen Teilnehmern getragene Position
- Fixierung von Teilnehmern, Hauptinhalten und Ergebnissen in einem stichwortartigen Kurzprotokoll, das den Teilnehmern zugesandt wird
- Redezeit: max. 5 min. je Teilnehmer zu jedem Sachverhalt

zu TOP 3:

Alle Redner bezeichneten die Exkursion als sehr erfolgreich. Hervorgehoben wurden das breite Spektrum der Themen, die Kompetenz der Ansprechpartner und die Organisation der Veranstaltung. Einige Teilnehmer bedauerten das Fehlen von Gesprächen mit Skeptikern oder Gegnern des Biosphärenreservats und schlugen vor, solche Gespräche nachzuholen.

zu TOP 4:

Folgende Themen bzw. Projekte wurden zur Behandlung in den weiteren Beratungen der Arbeitsgruppen vorgeschlagen:

Genereller Klärungsbedarf zum Biosphärenreservat:

- UNESCO-Kriterien
- Herausarbeitung der Problemfelder sowie der Chancen und Risiken
- Erfahrungen anderer Biosphärenreservate
- Biosphärenreservat und regionale Identität
- Zonierung
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema

Tourismus/Naherholung:

- Touristische Infrastruktur: Optimierung des Wegenetzes, Erhaltung und Pflege der Wege (u. a. bessere Abstimmung zwischen Verwaltung und Ehrenamt), Erfassung von Zielen
- innovativer Gesundheitstourismus
- Bezug des Konzeptes S-Ky zur Idee des Biosphärenreservats
- Besucherlenkung
- Entwicklung einer Marke für die Region

Siedlung und Infrastruktur

- Möglichkeiten zur infrastrukturellen Entwicklung im Biosphärenreservat (u. a. Ortsumgehungen)
- Siedlungsentwicklung im Biosphärenreservat
- Binnenabgrenzung im Biosphärenreservat
- Kies-Seen um Nordhausen

zu TOP 5:

Vorschläge für Themen anderer Arbeitsgruppen wurden nicht unterbreitet.

zu TOP 6:

Die Teilnehmer äußerten Interesse an der Durchführung eines Thementisch-Workshops („World-Café“) zu einem späteren Zeitpunkt.

zu TOP 7:

Beide Arbeitsgruppen werden künftig getrennt beraten. Als Termin für beide Arbeitsgruppen wurde Donnerstag, der 1. Februar 2018 um 17.00 Uhr vereinbart. Die Beratungen sollten möglichst im Wechsel in beiden Teilen des Suchraumes stattfinden.

zu TOP 8:

Die Teilnehmer wurden vom Moderator gebeten, weitere Personen zu benennen, die gezielt zu künftigen Beratungen eingeladen werden.

f. d. R. Prof. Dr. Harald Kunze